

21. Juli 2026 bis 08. August 2026

## Hilfe in Notlagen

Falls Sie in einer schwierigen Lebenssituation sind: Bei uns finden Sie Rat, Hilfe, Begleitung und Unterstützung. Unsere Leitworte „**Leben verstehen – Wege zeigen – Handeln stärken**“ bringen auf den Punkt, wie wir Sie unterstützen.

Alle unsere Beratungen sind kostenfrei und selbstverständlich freiwillig. Die Inhalte der Beratung werden streng vertraulich behandelt und unterliegen der Schweigepflicht.

Im Main-Kinzig-Kreis sind wir an drei Standorten für Sie da: In Hanau, Gelnhausen und Schlüchtern. Alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind Fachkräfte und viele arbeiten schon seit Jahren sehr motiviert und engagiert in der Fachberatung.

## Kontaktdaten

Telefonische Erreichbarkeit der Verwaltung:  
**06181.92340-0**

Montag bis Donnerstag von 9.00 Uhr - 12.00 Uhr  
und 13.00 Uhr - 15.00 Uhr  
Freitag von 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Fax: 06181.92340-50  
E-Mail: kontakt.dwh@ekkw.de  
Internet: www.diakonie-hanau-main-kinzig.de

Termine finden nur nach vorheriger Vereinbarung statt.

## Spenden

Ihre Spenden helfen uns, Menschen in Notlagen zu unterstützen.

Evangelische Bank eG  
IBAN: DE39 5206 0410 0001 8001 08  
BIC: GENODEF1EK1  
Empfänger: Kirchenkreisamt Hanau  
Verwendungszweck:  
Diakonisches Werk Hanau-Main-Kinzig

## Ausstellung

### „Überleben im Risikogebiet“

Neustädter Rathaus

täglich mindestens  
mittwochs und samstags

von 14.00 - 17.00 Uhr  
von 10.00 - 17.00 Uhr

Anlässlich des Gedenktages für verstorbene Drogengebrauchende laden wir herzlich zu dieser Ausstellung ein. Sie gibt Einblicke in die Lebensrealitäten von Menschen, die wir in der ambulanten Suchthilfe begleiten. Die gezeigten Perspektiven machen sichtbar, welche Herausforderungen, aber auch welche Hoffnungen mit Sucht verbunden sein können.

Die Ausstellung möchte zum Innehalten und Nachdenken anregen – über Prävention, Unterstützung und unsere gemeinsame gesellschaftliche Verantwortung im Umgang mit Sucht und Abhängigkeit.



unterstützt durch:

**saal**  
Jeder Moment ein Meisterwerk

## Vorträge

22.07. 17.30 Uhr

„Was macht eigentlich die Suchthilfe?“

Welche Angebote bietet die Ambulante Suchthilfe des Diakonischen Werks Hanau-Main-Kinzig? Wie wirken verschiedene Substanzen, und welche Themen stehen in der Beratung im Mittelpunkt? Der Vortrag gibt Einblicke in die Arbeit der Suchthilfe und vermittelt grundlegendes Wissen über Abhängigkeitserkrankungen.

22.07. 19.00 Uhr

Poetry Slam

25.07.

wird noch bekannt gegeben

05.08. 18.00 Uhr

„Kontrollierter Konsum – Ein neuer Blick auf den Umgang mit Substanzen“

Ist ein kontrollierter Umgang mit Substanzen möglich – und wenn ja, wie kann er aussehen?

Der Vortrag beleuchtet Ansätze des kontrollierten Konsums, zeigt Möglichkeiten der Schadensminimierung auf und diskutiert Chancen sowie Grenzen dieses Umgangs.

08.08.

An verschiedenen Infoständen stellen sich unsere Kooperationspartner und -einrichtungen vor. Besucher erhalten Einblicke in ihre Arbeit, ihre Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten im Bereich der Suchthilfe. Gleichzeitig bietet sich die Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen und Fragen zu stellen.

08.08.

Podiumsdiskussion: „Unsere Doppelmoral“ moderiert von Frau Backhaus-Arnold

Wie spricht unsere Gesellschaft über Drogen – und wie über die Menschen, die sie konsumieren? In der Podiumsdiskussion wird der Blick auf gesellschaftliche Haltungen, Vorurteile und Widersprüche im Umgang mit Sucht gerichtet. Gemeinsam wird darüber diskutiert, wie Stigmatisierung entsteht und welche Wege zu mehr Verständnis und einem offenen Dialog führen können.

# ZWISCHEN RAUSCH UND REALITÄT



Eine Veranstaltungsreihe des  
Diakonischen Werks

## Veranstungsübersicht

- 18.03. *Vortrag* „Genug ist nicht genug – Genug kann nie genügen“
- 22.04. *Vortrag* „Kapitulation als letzte Klugheit“
- 16.06. **HaLT Fachtag – Es lebe der Rausch**

### Ausstellung „Zwischen Rausch und Realität - Lebensrealitäten von Menschen mit Suchterkrankung“

- 21.07. **Eröffnungsabend für geladene Gäste**
- 22.07. **Eröffnungstag**
  - *Vortrag* „Was macht eigentlich die Suchthilfe?“
  - **Poetry Slam**
- 25.07. *wird noch bekannt gegeben*
- 05.08. *Vortrag* „Kontrollierter Konsum – Ein neuer Blick auf den Umgang mit Substanzen“
- 08.08. *tagsüber* Vorstellung unserer Kooperationspartner und -einrichtungen an Infoständen
  - *Podiumsdiskussion* „Unsere Doppelmoral“ moderiert von **Frau Backhaus-Arnold (vom Hanauer)**

- 20.09. **Diakoniegottesdienst Marienkirche in Gelnhausen**
- 04.11. **Deuschrap als jugendkultureller Einflussfaktor auf Substanzbewertungen**
- 14.11. **Seminar** „Rückfall – Schicksal oder Entscheidung?“



Für aktuelle Informationen scannen Sie den QR-Code.

**16. Juni 2026**  
9.00 - 12.00 Uhr

### HaLT-Fachtag - Es lebe der Rausch

„Es lebe der Rausch! – Entwicklungen im Konsumverhalten von Vapes, Lachgas und Alkohol“

Der Konsum psychoaktiver Substanzen unter Jugendlichen und jungen Erwachsenen befindet sich im Wandel. Neben Alkohol und Nikotin treten neue Trends wie Vapes und Lachgas zunehmend in Erscheinung und werden oft als harmloser Partyspaß wahrgenommen, während gesundheitliche Risiken und Mischkonsum unterschätzt werden. Auch im öffentlichen Raum wird dieser Wandel sichtbar – etwa durch Lachgaskartuschen, Einweg-Vapes oder neue Verkaufsformen wie Automatenkioske mit neuartigen psychoaktiven Substanzen. Gleichzeitig bleibt Alkohol fest verankert im gesellschaftlichen Leben.

Der HaLT-Fachtag greift diese Entwicklungen auf, informiert über Wirkungen und Risiken und beleuchtet den Konsum im Zusammenspiel verschiedener Substanzen. Im Fokus steht die Frage, wie Fachkräfte, Schulen und Kommunen angemessen reagieren und wirksame Präventions- und Interventionsstrategien entwickeln können.

Im Rahmen der Veranstaltung erwarten Sie verschiedene Fachvorträge, unter anderem zur medizinischen Perspektive auf den Konsum von Lachgas. Weitere Beiträge beleuchten die polizeiliche Einordnung sowie gesellschaftliche und soziale Aspekte des Themas. So entstehen unterschiedliche Blickwinkel auf Drogenkonsum und seine Auswirkungen.



**22. April 2026**  
18.30 - 19.30 Uhr

### „Kapitulation als letzte Klugheit“ (Anonym)

Vortrag mit Mathias Haase, Ambulante Suchthilfe des Diakonischen Werks Hanau Main-Kinzig in der Agora im Stadthof Hanau

Für viele Menschen mit Suchterfahrung kann das Eingeständnis der eigenen Grenzen ein entscheidender Schritt auf dem Weg in ein neues Leben sein. Kapitulation – verstanden als bewusste Anerkennung der eigenen Situation – kann der Beginn eines Genesungsprozesses sein. In diesem Impulsvortrag geht es um die Prozesse, die zu einer solchen „Kapitulation als letzter Klugheit“ führen können. Gemeinsam betrachten wir, was daran klug sein kann und wie diese Haltung Genesungs- und Hilfeprozesse unterstützen kann. Im Anschluss besteht die Möglichkeit für Fragen und Austausch.

**20. September 2026**  
10.00 Uhr

### Diakoniegottesdienst

Gelnhausen in der Marienkirche

„Woran du dein Herz hängst“ (Martin Luther)  
Woran hängen wir unser Herz – an Menschen, Gewohnheiten oder Dinge, die uns Halt versprechen? Gerade im Zusammenhang mit Sucht und Abhängigkeit wird deutlich, wie stark etwas unser Denken, Fühlen und Handeln bestimmen kann. Was zunächst Trost oder Entlastung verspricht, kann Menschen in eine tiefe Abhängigkeit führen.

Dieser Gottesdienst lädt dazu ein, über Sehnsucht, Halt und Hoffnung nachzudenken. Gemeinsam richten wir den Blick darauf, was Menschen trägt, wenn das Leben aus dem Gleichgewicht gerät, und welche Wege zu neuer Hoffnung und Unterstützung führen können.

**04. November 2026**  
Uhrzeit wird noch bekannt gegeben

### Deuschrap als jugendkultureller Einflussfaktor auf Substanzbewertungen

Vortrag mit Laura Waßmuth, Ambulante Suchthilfe des Diakonischen Werks Hanau Main-Kinzig im Jugendzentrum Langenselbold

Wie stark bewertet jugendkulturelle Narrative – insbesondere in der deutschen Rapmusik – die Wahrnehmung und Bewertung legaler und illegaler Substanzen. Anhand von konkreten Beispielen werden Konsumdarstellungen, Normalisierungsprozesse und ihre Relevanz für die Arbeit reflektiert. Der Vortrag bietet Fachkräften Informationen, fundierte Impulse für Gesprächsführung für die Arbeit mit konsumierenden Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

**14. November 2026**  
9.00 - 15.30 Uhr

### „Rückfall – Schicksal oder Entscheidung?“

Tagesseminar (Anmeldung erforderlich)  
Akademiestr. 7, 63450 Hanau, Ecke Grimmelshausenstraße

Rückfall – Schicksal oder Entscheidung?  
Wie entstehen Rückfälle – und wie lassen sie sich vermeiden?  
In diesem Tagesseminar lernen Sie typische „Baupläne“ eines Rückfalls kennen und erfahren, wie Rückfallprophylaxe im Alltag gelingen kann. Für die Anmeldung und weitere Informationen bitte den QR-Code scannen.

